

---

## Buchanzeigen

---

Draguhn, Werner/Hofmeier, Rolf/Schönborn, Mathias (Hrsg.): Politisches Lexikon Asien und Südpazifik. Verlag C. H. Beck, München 1980, 415 S., 24 DM. Waldmann, Peter/Zelinsky, Ulrich (Hrsg.): Politisches Lexikon Lateinamerika. Verlag C. H. Beck, München 1980, 422 S., 24 DM.

Mit den Lexika wird versucht, in „kompri-  
mierter aktualitätsbezogener Form“ über die  
politischen Verhältnisse in Lateinamerika  
bzw. Asien zu informieren. Die Informatio-  
nen sind übersichtlich aufgebaut, wenn sie  
sich manchmal auch auf wenige Notizen be-  
schränken. Die Bände versuchen — oft zu  
knapp — zwischen vorgegebenem Schema,  
historischer Einbindung und politischer Ein-  
schätzung ein Mittelmaß zu finden.

Evers, Tilmann/Meschkat, Klaus u. a.  
(Hrsg.): Lateinamerika - Analysen und  
Berichte, Bd. 6: US-Intervention und kapi-  
talistische Gegenrevolution, Verlag Olle  
und Wolter, Berlin 1982, 302 S., 24,80  
DM.

Die Beiträge dieses Jahrbuches setzen sich  
mit der Außenpolitik der Reagan-Admini-  
stration und den neokonservativen Tenden-  
zen in den USA in bezug auf die lateinameri-  
kanischen Realitäten auseinander. Ein ande-  
rer Schwerpunkt gilt den Auswirkungen der  
monetaristischen Wirtschaftspolitik. Län-  
derberichte informieren über die jüngste  
Entwicklung.

Frenz, Helmut/Greinacher, Norbert u. a.  
(Hrsg.): El Salvador - Massaker im Namen  
der Freiheit, Rowohlt Taschenbuch Verlag  
(rororo aktuell Nr. 5027), Reinbek 1982,  
200 S., 7,80 DM.

Ein wichtiges Buch, das mit guten Informa-  
tionen die sensationsgeladene Schwarz-  
Weiß-Malerei der bürgerlichen Presse über  
dieses im Genozid ausblutende Land zu-  
rechnet. Es wird deutlich, wer hier wen im  
Namen eines Freiheitsbegriffs unterstützt,  
der wesentlich nur die eigenen Interessen  
wahrt und sich sonst menschenverachtend  
gebärdet. Dem Bild vom „häßlichen Ameri-  
kaner“ wird eine neue Narbe zugefügt.

Harrison, Paul: Hunger und Armut, „Inside  
the Third World“ Rowohlt Taschenbuch  
Verlag, (rororo aktuell Nr. 4826), Reinbek  
bei Hamburg 1982, 374 S., 16,80 DM.

Dieser fesselnd geschriebene Erfahrungsbe-  
richt schafft einen allgemeinen Überblick  
über die komplizierten Wechselbeziehungen  
der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen  
Verhältnisse in den sogenannten Entwick-  
lungsländern. Es ist zugleich ein Appell da-  
für, daß die ständige Einbeziehung der  
Dritten Welt in die Auseinandersetzungen  
des Ost-West-Konflikts nur zu einer Kata-  
strophe führen kann.

Jung, Harald: Nicaragua: Bereicherungs-  
diktatur und Volksaufstand, Edition der  
Iberoamericana, Verlag Klaus Dieter Vervuert,  
Frankfurt 1980, 170 S., 15 DM.

Eine fundierte Analyse über die Herausbildung und die Strategie der politischen Kräfte und Bündnisse, die Somoza stürzten.

Mitschein, Thomas: Die Dritte Welt als Gegenstand gewerkschaftlicher Theorie und Praxis. Campus-Verlag, Frankfurt 1981, 303 S., 44 DM.

Diese Studie versucht sich am „Dilemma des Internationalismus der organisierten Lohnarbeit“, indem sie das Verhältnis der Gewerkschaften der hochindustrialisierten Länder zu denen der ökonomisch unterentwickelten analysiert. Wesentlicher Schwerpunkt ist dabei die Herausarbeitung einer Interessendifferenzierung, die sich ausgerechnet auf die internationale Gewerkschaftspolitik auswirkt, die nach Meinung des Autors gegenüber den permanent verschärfenden Problemen „relativ hilflos“ ist. Der Zugang zu dieser kritischen Analyse wird durch die vom Autor benutzte Wissenschaftssprache erheblich erschwert.

Monegal, Rodriguez Emir (Hrsg.): Die Neue Welt, Chronik Lateinamerikas von Kolumbus bis zu den Unabhängigkeitskriegen, Suhrkamp Verlag, Frankfurt 1982, 434 S., 13 DM.

Durch dieses Buch wird auch dem des Spanischen unkundigen Leser ein historischer Einstieg in die wichtigsten Chroniken der „neuen Welt“ ermöglicht. Die sensible Auswahl zwischen „einheimischen“ und spanischen Autoren macht die Widersprüche und den frühen Eurozentrismus der „Eroberer“ deutlich.

Nohlen, Dieter/Nuscheler, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dritten Welt, bisher erschienen: Bde. 1 bis 3. (Bd. 1: Unterentwicklung und Entwicklung: Theorien -

Strategien - Indikatoren; Bd. 2: Südamerika; Bd. 3: Mittelamerika und Karibik), Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 1982, 2. völlig überarbeitete und ergänzte Neuausgabe, je Band 48 DM.

Die auf acht Bände angelegte Neuausgabe des „Handbuchs der Dritten Welt“ wurde völlig neu konzipiert. Neben dem Theorieband 1, der entwicklungspolitische Kernprobleme und Lösungsperspektiven in den Mittelpunkt stellt, enthalten die folgenden Bände regional-spezifische Länderanalysen. Der übersichtliche Aufbau, die Fülle des ausgewählten Materials, die länderübergreifenden Bibliographien und Statistiken machen das Handbuch insgesamt zu einem empfehlenswerten Nachschlage- und Studienwerk. Auffällig ist allerdings die unterschiedliche Qualität der Beiträge; sie wird jedoch meist durch gutes Datenmaterial und weiterführende Literaturhinweise ausgeglichen.

Schulz, Ursula/Contzen, Conrad: Dein Friede sei mein Friede, Geschichte von der Veränderung in Solentiname, Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1982, 84 S., 24,80 DM.

Contzen versucht mit der bemerkswerten ästhetischen Sensibilität seiner Fotografien des Alltags die Geschichten zu begleiten, die U. Schulz im Nicaragua des Aufbruchs sammelte.

Weber, Hartwig: Die Opfer des Kolumbus, 500 Jahre Gewalt und Hoffnung, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek 1982, 470 S., 14,80 DM.

Das Buch versucht, unterstützt durch eine gute didaktische Aufbereitung, die geschichtliche Entwicklung der Unterentwicklung des Kontinents seit der spanischen Kolonialisierung darzustellen. Dieter Eich